



PFARRE
PUCHKIRCHEN
AM TRATTBERG

APRIL 2022/1

JAKOBUSBLATT



© Viktor Mayer

STEHEN – AUFSTEHEN – AUFERSTEHEN

FEST UND UNERSCHROCKEN
AUF BEIDEN BEINEN STEHEN

ENGAGIERT AUFSTEHEN
GEGEN ZERSTÖRUNG UND UNGERECHTIGKEIT

TÄGLICH NEU AUFERSTEHEN
IN DIE LIEBENDE NÄHE GOTTES

© Katharina Wegner, pfarrbriefservice.de



Der Pfarrprovisor am Wort

LIEBE PFARRGEMEINDE!

4 FRAGEN AN DIE ZUKUNFT

Krieg

Während ich diese Zeilen schreibe, weiß ich nicht, was sich in den nächsten Tagen und Wochen ereignen wird.

Ich habe aber die Befürchtung, dass noch lange kein Ende in Sicht ist und viel sinnloses Leid weiterhin über die Menschen hereinbrechen wird. Unser Land hat erlebt, wie schrecklich es sein kann, wenn ein Mensch seine Macht missbraucht. Ich wünschte so sehr, dass wir aus der Geschichte lernen könnten, aber es gelingt anscheinend nicht.

Frage: Was können wir zum Weltfrieden beitragen?

Corona

Seit einigen Tagen wurden viele Vorsichtsmaßnahmen gelockert. Ich weiß nicht, welche Auswirkungen das auf unser Leben und unsere Gesundheit hat. Während Sie das lesen, wissen sie schon mehr. Ich hoffe sehr, dass es zu keiner Katastrophe kommt und Menschen sich um einen Spitals-

platz streiten müssen. Wenn es hart auf hart geht, vergessen wir sehr schnell auf die Solidarität. Hamsterkäufe zeigten, dass sich in so einer Situation jeder selbst der Nächste ist. Christliche Solidarität schaut anders aus.

Frage: Werden wir uns in der Krise bewähren?

Pfarre neu

Es ist beschlossene Sache, dass die Strukturen in der Kirche verändert werden. In 5 oberösterreichischen Pfarren versucht man bereits das Modell der Großpfarren umzusetzen. Bei uns werden dann aus 18 Teilpfarren eine Großpfarre. Das vorhandene Kirchenpersonal teilt sich dabei die Arbeit auf, um eine halbwegs gerechte Verteilung der Betreuung zu ermöglichen.

Frage: Wie kann durch die Änderung der Struktur das Pfarrleben lebendig bleiben?

PGR

Ein neuer Pfarrgemeinderat wurde gewählt. Er besteht zum einen Teil aus erfahrenen Mitgliedern



und zum anderen Teil aus Neuen. Es ist wieder ein Neubeginn, mit Hoffnungen und mit viel Elan. Ich freue mich über die neuen Kräfte und über die Bereitschaft aller Mitglieder, sich in den nächsten 5 Jahren für unsere Pfarre einzusetzen.

Frage: Wie können wir eine tragfähige Glaubensgemeinschaft bleiben?

**Euer Pfarrer
Peter Pumberger**



Aus der Pfarre

RÜCKBLICK: DREIKÖNIGSAKTION

Heuer waren wieder ca. 30 Jungscharkinder mit fast 20 Begleitern im Pfarrgebiet unterwegs. Sie gingen im Rahmen der Sternsinger-Aktion von Haus zu Haus und baten um Spenden für die Dreikönigsaktion der Jungschark, welche heuer Projekte in Amazonien unterstützt. Durch die großzügigen Spenden der Puchkirchnerinnen und Puchkirchner konnten € 5.489,- gesammelt werden.

Danke an alle Spenderinnen und Spender!



© Viktor Mayer

Die Pastoralassistentin am Wort

LIEBE PUCHKIRCHNERINNEN UND PUCHKIRCHNER!

Wir durchleben eine turbulente Zeit. Ostern feierten wir letztes Jahr unter den Einschränkungen des Coronavirus.

Es hält uns immer noch in seinem Bann und die Fallzahlen sind so hoch wie nie zuvor.

Ohnmächtig und sprachlos sehen wir auch, wie viel Leid und fürchterliche Not durch den Krieg in der Ukraine verursacht werden. Bestürzt sehen wir die Bilder der geflüchteten Frauen und Kinder. Viele Menschen möchten helfen und die Flüchtlinge durch Geld- und Sachspenden unterstützen. Es gibt großartiges Engagement von Einzelpersonen, aber auch etablierte Organisationen wie die Caritas und Nachbar in Not etc. brauchen unsere Unterstützung. Zur Zeit kann am besten durch Geldspenden geholfen werden.

Von der Pfarre planen wir keine eigenen Aktionen, wir wollen aber

bewusst auf die Hilfsorganisationen hinweisen, die großartige Arbeit leisten.

Wir solidarisieren uns im Gebet mit allen, die unter den tragischen Folgen dieses Krieges leiden und haben daher beschlossen, eine Friedensfahne zu hissen.

Als Christen sind wir getragen von einer Hoffnung, die besonders zu Ostern sichtbar und spürbar wird. Wir leben aus einer Hoffnung, die sogar den Tod überwindet. Mit Josef Niewiadomski, einem bekannten Dogmatikprofessor, gesprochen, sollen wir als Christen nicht einer depressiven Stimmung verfallen, sondern die Welt mit österlichen Augen sehen. Die Welt braucht nämlich Menschen, die uns daran erinnern, dass Christus auferstanden ist.

Hoffnung für die Pfarre geben uns auch die Menschen, die sich be-



reit erklärt haben, sich im Pfarrgemeinderat für unsere Gemeinschaft einzusetzen. Danke an alle, die in den nächsten fünf Jahren im Pfarrgemeinderat mitarbeiten werden und so Verantwortung für uns alle übernehmen.

Ich wünsche allen eine besinnliche Karwoche und ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Helga Mayer



Aus der Pfarre

ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG ZUM THEMA "JESUS IST UNSER GRÖSSTER SCHATZ"

Mit viel Freude bereiten sich heuer 2 Mädchen und 14 Buben auf die Erstkommunion zum Thema "Jesus ist unser größter Schatz" vor. Diese findet am **Sonntag, 15. Mai 2022**, in unserer Pfarrkirche statt.

Im Religionsunterricht lernen sie bei Anni Redlinger-Pohn alles über das Sakrament der Eucharistie und werden auf ihr großes Fest vorbereitet. In den Gruppenstunden, die traditionell von den Eltern der Kinder gestaltet werden, dürfen sie beim Kerzen gestalten, basteln, Freundschaftsbänder knüpfen, Brot backen und vielem mehr kreativ werden.

Beim **Vorstellgottesdienst am Sonntag, 3. April 2022**, zudem die Eltern der Erstkommunionkinder herzlich einladen, haben alle Interessierten die Möglichkeit, die Kinder kennen zu lernen.



Auf die Erstkommunion freuen sich: vorne: Leon Harringer, Maximilian Fabing, Jonas Wimmer, Dominik Gaisbauer, Noah Spießberger, Romina Baldinger, Leo Pachinger, Julian Kinast, hinten: Felix Kaiser, David Holzinger, Jonathan Schwarz, Lukas Hemetsberger, Matthias Lugstein-Hüttmayr, Emma Armstofer, Moritz Hüttmayr. nicht am Foto: Alois Haas

Aus dem Pfarrgemeinderat



PFARRGEMEINDERAT 2022-2027

Diesmal wurde in der Pfarre Puchkirchen nach dem Urwahlmodell gewählt. Dazu wurden die Personen, die am 22./23. Jänner gewählt wurden, nach Stimmen gereiht und dann persönlich gefragt, ob sie die Wahl zur/m Pfarrgemeinderat/rätin annehmen.

Am 20. März wurden die gewählten und delegierten Mitglieder vorgestellt. Pfr. Pumberger (Pfarrer), Viktor Mayer (Diakon) und Helga Mayer (Pastoralassistentin) sind von Amts wegen im Pfarrgemeinderat.



MARTINA FÜRTHAUER

Ich bin verheiratet und Mutter von vier Jungs

Da ich mich in unserer Pfarrgemeinde sehr wohlfühle und das aktive und abwechslungsreiche Pfarrleben seit Kindheit an genieße, möchte ich meinen Beitrag dazu leisten, diese Vielfalt zu erhalten, Bewährtes fortzuführen bzw. Neues auszuprobieren.

Ich habe bereits eine Periode im PGR für die katholische Frauenbewegung gearbeitet und freue mich, die Vorhaben, Anliegen und Interessen der KFB weiterhin vertreten zu dürfen.



SIMONE GAISBAUER

Dipl.-Kinderkrankenschwester, derzeit Krisenpflegemutter, Alter: 45 Jahre

Mein JA zur Mitarbeit in unserer Pfarre: Weil ich eine lebendige (Welt-)Kirche erleben durfte, möchte ich die Freude, zu dieser Kirche zu gehören, weitertragen (und mich durch ihre Schwächen nicht entmutigen lassen).

Weil Gott 100% Liebe ist, setze ich mich dafür ein, dass viele Menschen Sehnsucht nach dem „Mehr“ des Lebens verspüren – vor allem durch die Art und Weise, wie Gemeinschaft in unserer Pfarre erlebbar wird.

Weil wir eine „Frohe Botschaft“ verkünden, möchte ich diese vor allem in den Bereichen Ehe und Familie und unter jungen Menschen erfahrbar machen.

Weil der Glaube mein größter Schatz ist, will ich helfen, nach den Schätzen unseres Glaubens zu graben.



STEFAN HAUSER

Ich bin verheiratet, 45 Jahre, Vater von drei Kindern und arbeite als SAP-Berater für Firmen.

Ich darf auf eine Periode als Pfarrgemeinderat zurückblicken und freue mich auf die zweite Periode.

Beruflich begegne ich täglich den Herausforderungen der digitalen Welt und der damit verbundenen Beschleunigung. Was sind die Herausforderungen der Zukunft? Gerade die letzten beiden Jahre haben gezeigt, dass digitale Angebote für das Erreichen der Menschen von Bedeutung sind. Dies durfte ich bei der Gestaltung unserer Pfarr-Homepage erleben. Mein Engagement möchte ich v.a. in der Öffentlichkeitsarbeit und im Veranstaltungsbereich einbringen, damit unsere Pfarre weiterhin lebendig bleibt.



SIEGFRIED KINAST

Ich arbeite in der Brauerei Zipf und bin 54 Jahre alt.

Ich vertrete die KMB im Pfarrgemeinderat. Neben den Anliegen der KMB sind mir auch die Themen der Pfarre wichtig.

Gerade in Zeiten der pfarrlichen Veränderung möchte ich einen Teil dazubearbeiten, das Pfarrleben in Puchkirchen mitzugestalten.



MARTINA LUGSTEIN

Ich bin 38 Jahre alt und arbeite als Ordinationsgehilfin in einer Arztpraxis.

Kirche bedeutet für mich Zusammenhalt mit und durch den Glauben. Vor allem die Gemeinschaft in unserer Pfarre halte ich für vorbildlich. Seit einigen Jahren arbeite ich schon bei der Kinderliturgie mit und fühle mich geehrt, dass ich von der Pfarre in den Pfarrgemeinderat gewählt wurde. Ich freue mich auf meine Aufgaben und die Zusammenarbeit mit dem neuen PGR-Team.

Aus dem Pfarrgemeinderat



PFARRGEMEINDERAT 2022-2027



KARL PURER

verheiratet, 66 Jahre, 4 Töchter,
Pensionist

Eine Periode im Pfarrgemeinderat ist hinter mir. Es war eine sehr interessante und abwechslungsreiche Zeit, ehrenamtlich besonders in Zeiten wie Corona, für die Pfarre tätig zu sein.

Es hat auch Spaß gemacht, in diesem Team arbeiten zu dürfen. Für die kommende Periode wünsche ich mir eine gute Zusammenarbeit und eine interessante und schöne Zeit im Pfarrgemeinderat. Es ist mir wichtig, dass in unserer Pfarre Puchkirchen Feste gefeiert werden, aber auch die nötigen Veränderungen stattfinden, um das Kirchenleben den Anforderungen der heutigen Zeit anzupassen.

„Wir müssen den Mut haben, Dinge neu auszuprobieren“!



SIGLINDE SCHMIDMAIR

Ich bin verheiratet, 47 Jahre und Mutter von 3 Kindern. Beruflich arbeite ich im Regau Vital Mitterlehner Therapie und Trainingszentrum sowie in unserer Gemeinschaftspraxis Mosaik in Puchkirchen.

Im PGR möchte ich mich für individuelle Anliegen einbringen und an der Gestaltung einer zeitgemäßen, weltoffenen und lebendigen Pfarre in Puchkirchen mitarbeiten, sodass wir uns als Gemeinschaft wohlfühlen und im Glauben wachsen können.

Als Kommunionsspenderin, Mitwirkende im KFB Team, Liturgie- und Familienausschuss brachte ich mich in den letzten Jahren mit Freude ein und bin offen für kommende Projekte.



JOSEF STEHRER

verheiratet, 2 Kinder, Techniker

Ich besuche schon mehrere Jahrzehnte, davon die letzten beiden gemeinsam mit meiner Frau Eva und meinen Kindern Emil und Paula, unsere schöne Kirche in Puchkirchen.

Ich wurde anlässlich der Pfarrgemeinderatswahl gefragt, mich in der nächsten Periode des Pfarrgemeinderates, im Bereich der Gebäude der Pfarre (Bauausschuss) zu engagieren. Diese Aufgabe nehme ich gerne an, um die sehr gute Arbeit meiner Vorgänger weiterzuführen.



THOMAS STEHRER

28 Jahre, Angestellter bei FACC

Als Jugendleiter ist mir die Gemeinschaft der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Puchkirchen ein großes Anliegen.



MARGIT STEINER

61 Jahre, seit 1 Jahr in Pension

Ich habe sehr viel Freude mit dem Geschenk dieser "neuen Zeit", die ich mir nun, auf eine andere Weise, neu gestalten kann.

Da ich schon sehr viele Jahre in verschiedensten Tätigkeiten und mit viel Freude unserer Pfarre verbunden bin, möchte ich mich gerne im PGR für karitative Anliegen einsetzen.

Ich bin dankbar, dass wir alle gemeinsam unsere Pfarre gestalten dürfen und bin froh über jede neue Idee, oder Anregung von Euch.



GERTRUD STIX

geb. 1962, Lehrerin am Annahof in Salzburg (D/PPP)

In unserer Pfarre fühle ich mich sehr beheimatet, weil eine spirituelle Weite spürbar ist, die Leben ermöglicht und Kraft gibt. Außerdem mag ich die Begegnungen mit den Menschen unserer Pfarre.

Meine Fähigkeiten möchte ich, soweit ich es vermag, im sozialen Bereich, vor allem für die ältere Generation (noch älter als ich ☺) einbringen, wobei mir natürlich auch die jüngere am Herzen liegt.



Aus dem Pfarrgemeinderat



PFARRGEMEINDERAT 2022-2027



CLAUDIA WIMMER

47 Jahre, verheiratet, 3 Söhne,
Frühförderung & Familienbegleitung

In der Pfarre war mir viele Jahre die Kinderliturgie ein Herzensanliegen und seit 2017 bringe ich mich mit Freude im Liturgieausschuss ein.

Als Mitglied des bisherigen PGR habe ich die Einladung, diese Arbeit weiterzuführen mit gemischten Gefühlen angenommen. Einerseits ist es mir eine Ehre und ein Anliegen, die Puchkirchner Pfarrbevölkerung zu vertreten. Andererseits hadere ich oft mit persönlichen Zweifeln und Kritik an der Amtskirche und ihren Strukturen, dessen Teil der PGR aber naturgemäß ist.

Da ich aber überzeugt bin, dass in unserer lebendigen, bunten Pfarre auch diese Sichtweisen Platz haben dürfen, freue ich mich auf eine spannende Weiterarbeit im neuen PGR Team!



RAFAELA

ZWEIMÜLLER

23 Jahre, Grafikerin

Seit beinahe sechs Jahren kümmerge ich mich gemeinsam mit Michael Steinbichler um die Leitung der Jungschar. Bevor wir heuer im Oktober die Leitung an eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger übergeben dürfen, schnuppere ich auch noch kurz in die neue PGR-Konstellation hinein. Dies ist bereits die Dritte, die ich während meiner Jungscharzeit erleben darf. Bis meine "Amtszeit" zu Ende ist, freue ich mich noch auf zahlreiche lustige Stunden mit den Jungscharkids.

Liturgie

FASTENZEIT 2022 - LASSEN - CLOUDS

In der Fastenzeit konnten heuer alle an einer wachsenden Installation in der Kirche mitschreiben. Zum jeweiligen Evangelium des Fastensonntags stellten wir Fragen zu den Begriffen: **ablassen** - **einlassen** - **stehen lassen** - **loslassen** und **erlassen**.

Die Antworten auf jeweils zwei Fragen, was

man damit verbindet und was man gerne weglassen, stehen lassen usw. möchte, wurden online in eine Cloud aufgenommen.

Das Ergebnis war den ganzen Tag über in der Kirche zu sehen und wurde häufig aktualisiert.

Die meisten scannten den QR-Code in der Projektion in der Kirche, einige nahmen über den Link

auf der Website der Pfarre teil und einige füllten die vorbereiteten Karten in der Kirche aus.

Die Kinder der Volksschule nahmen in der Schülermesse teil und gestalteten die Cloud zum Aschermittwoch zum Thema weglassen.

Alle Ergebnisse sind in der Kirche vorne rechts sichtbar und werden uns bis in die Karwoche begleiten. Die Cloud zur Osternacht mit dem Thema verwandeln lassen wird die Katholische Jugend gestalten.

Es zeigte sich wieder einmal, dass Installationen, an denen man jederzeit teilnehmen kann, großes Interesse wecken.

Viele suchen die Kirche zu ganz unterschiedlichen Zeiten auf, sei



es um kurz inne zu halten, zu beten, zu schweigen oder auch miteinander zu reden, oder um an der Cloud mitzuschreiben oder zu den bekannten Zeiten Gottesdienst zu feiern.

Es ist vielleicht ein Zeichen einer lebendigen Pfarre, wenn in unserem schönen Gotteshaus fast immer Licht brennt, Leute ein- und ausgehen und den Raum nutzen, wann und wie lange sie Zeit dazu haben.

Herzliche Einladung zu den verschiedenen Gottesdiensten in der Karwoche und zu Ostern, in denen uns die Clouds und weitere Begriffe begleiten werden, siehe letzte Seite.

FAMILIENFASTTAG

Die größte Spendenaktion der KFB Österreich fiel diesmal in eine starke emotionale Zeit. Der Krieg in der Ukraine beschäftigt uns doch alle.

Darum möchten wir uns ganz besonderes bei der Puchkirchner Bevölkerung für das großzügige **Spendenergebnis von € 1.533,40 (inkl Suppenspenden)** herzlich bedanken. Besonders **Dankeschön an den Kindergarten für eine Spende von € 249,46. Das gesamte Ergebnis beträgt daher € 1.782,86.** Mit diesem Geld wird die KFB wieder Frauen in den Partnerländern unterstützen.



© Franziska Schiemer

Wir gestalteten wieder die Gottesdienste. Da die Pandemie noch immer das öffentliche Leben



einschränkt, haben wir anstatt dem Suppensessen im Pfarrheim **"Suppen im Glas"** angeboten, im "Gschäftl" und nach den Gottesdiensten.

NEUES GESCHIRR IM PFARRHEIM

Das Geschirr im Pfarrheim ist in die Jahre gekommen, viele Teile sind zerbrochen oder irgendwie abhanden gekommen. Der Entschluss wurde gemeinsam mit der Pfarre gefasst und einheitliches Geschirr, Besteck, Gläser usw angekauft.

Leider kam es bisher wegen Corona noch nicht zum Einsatz, aber wir alle freuen uns, wenn bald die Tische hübsch gedeckt werden können und der Kaffee darin besonders gut schmeckt. Danke der Pfarre für die finanzielle Unterstützung.



© Franziska Schiemer

ELTERNDANKMESSE

Jahrelang war Maria Lichtmess ein fixer Termin junge Eltern in die Kirche und ins Pfarrheim einzuladen, um für die Geburt der neuen Erdenbürger zu danken.

Wir haben uns gemeinsam entschlossen, diesen Dankgottesdienst heuer auf den 27. März zu verschieben. Es ist einfach nie zu spät, für die kleinen lieben Kinder zu danken und um ein gutes Leben zu bitten.



Das KFB-Frühlingsfest des Dekanats Schwanenstadt findet heuer am 19.04.2022 bei uns in Puchkirchen statt.

Wir hoffen, dass wir bald wieder planen können und euch zu den verschiedenen Veranstaltungen einladen dürfen.

Trotz allem wünschen wir unseren Seelen Zeit ohne angstmachenden und negativen Gedanken und Gefühlen.

Nur so kann man Kraft für ein Leben in Hoffnung und Zuversicht erlangen.

DRUCKKOSTENBEITRAG

Danke für deinen Druckkostenbeitrag für unser Jakobusblatt! (Zahlschein liegt bei)

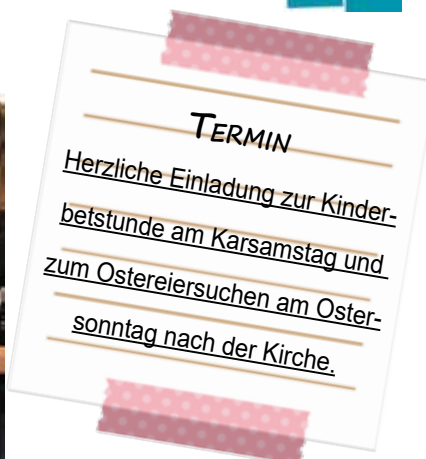
Jungchar



ENDLICH WIEDER JUNGCHARSTUNDEN



© beide: Rafaela Zweimüller



Kath. Jugend



RÜCKBLICK JUGENDSTUNDEN

Nach einer erneuten Corona Pause konnten wir im März wieder mit unseren Jugendaktivitäten starten.

Unter dem **Motto "Fit mach mit – heute mal in verrückter Sportbekleidung"** trafen sich die Jugendlichen an einem Sonntagnachmittag im Turnsaal. Zum warm werden ging es sofort mit einem kleinen Ausdauertraining los. Vom Piratenspiel bis Völkerball war alles dabei. Natürlich dürften auch unsere beliebten Puchkirchner Gruppentänze nicht fehlen. Als Ausklang gab es für unsere Jugendlichen noch eine intensive Yogaeinheit um entspannt und ausgelassen den Heimweg anzutreten.

Danke an die motivierten Teilnehmer und vor allem für die vielen Lacher an diesem Nachmittag.



VORSCHAU HINTERHOLZ

Gemeinsam mit dem Musikverein und der Union veranstalten wir heuer wieder das Hinterholzfest. Über euer Kommen würden wir uns sehr freuen, die Jugend Puchkirchen .



Eigentümer und Herausgeber: 4849 Pfarre Puchkirchen 7
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarre Puchkirchen
Grundlegende Richtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre



Nächster Erscheinungstermin: 3. Juli 2022. Bitte schickt eure Beiträge bis spätestens 15. Juni 2022 an: birgit@schmidmair.net

Ministranten



MINISTRANTENAUFNAHME

Am 23. Jänner 2022 feierten wir die Ministrantenaufnahme in unserer Pfarre. Wir durften wieder **acht neue Ministrantinnen und Ministranten** in unserer Gemeinschaft willkommen heißen.

Sophia Baldinger, Marie Gaborek, Anna Gaisbauer, Andreas Hauser, Fabian Lacher, Felix Pohn, Alexander Schick und Rosalie Schmidmair helfen mit Freude bei den Gottesdiensten mit.

DANKE

den Ausbilderinnen und Ausbildern Fabian Baldinger, Paula Stehrer, Valerie und Samuel Gaisbauer, Emil Stehrer, Sara Bamberger, Klara Schödl, Zoe Geyer und Luisa Wimmer, die sich sehr bemüht haben, die neuen Minis wieder gut in ihren Dienst einzuführen.

DANKE

auch an Miriam Bohn, Philipp Fürthauer, Clemens Kinast, Natalie Kinast, Julia Leitner und Victoria Schiemer, die fleißig ministriert und nun ihren Dienst beendet haben.

VORSCHAU

Vorläufiger Termin für eine Ministunde für die Karwoche ist am SAMSTAG, 9. APRIL 2022 UM 9:00 Uhr. Es werden die MinistrantInnen für die Feiertage und auch die Ratschergruppen eingeteilt.

BITTE UNBEDINGT GLEICH MERKEN!

Sie gehören jetzt zu den insgesamt 38 Ministrantinnen und Ministranten in unserer Pfarre. Sie haben mit ihren Helfern schon fleißig bei den Gottesdiensten geübt und ihre Aufgaben erlernt.

Das Ministrantenkreuz bekamen heuer sieben MinistrantInnen: Johanna Schiemer, Marlene Hemetsberger, Marie Harringer, Maximilian Kaltenbrunner, Samuel Wimmer, Kilian Redlinger-Pohn und Paul Lidauer.



© beide Alois Hemetsberger

MinistrantInnen vlnr: Sophia Baldinger, Anna Gaisbauer, Marie Gaborek, Rosalie Schmidmair, Fabian Lacher, Andreas Hauser, Felix Pohn, Alexander Schick



MinistrantInnen vlnr: Johanna Schiemer, Marlene Hemetsberger, Marie Harringer, Maximilian Kaltenbrunner, Samuel Wimmer, Kilian Redlinger-Pohn, Paul Lidauer



RÄTSELBILD

"WAS WÄCHST DENN DA?"

Welche der Frühblüher sind auf dem Rätselbild versteckt? Ein Bild und ein Wort ergeben jeweils den Namen einer Frühjahrsblume oder einer Frühjahrs-pflanze.



Wussten Sie, dass

... Anni Redlinger-Pohn schon seit 25 Jahren im Pfarrbüro tätig ist? Sie war bereits die rechte Hand von Pfarrer Biermair, unterstützte Pfarrassistent Johannes Frank und bereichert nun unsere Arbeit mit ihrem großen Erfahrungsschatz!

...dass die Jugend heuer wieder die Osternacht am Karsamstag musikalisch gestaltet? Beginn 21 Uhr.

...vor 100 Jahren, im Jahr 1922, eine bis dahin nie gekannte Inflation die Bevölkerung erschütterte? So kostete beispielsweise ein Kilo Brot, das drei Jahre zuvor nicht einmal zwei Kronen gekostet hatte, Anfang 1922 238 Kronen und im September desselben Jahres bereits mehr als 5000 Kronen. Daher wurde Ende 1924 als neue Währung der Schilling eingeführt.

...vor 90 Jahren, am 24. März 1932, die Brüder Josef und Johann Ortner, Pichl 80, im Bergwerk Ampflwang verschüttet wurden und dabei ums Leben kamen? Laut Zeitungsbericht gestaltete sich das Begräbnis am Ostermontag zu einer in Puchkirchen noch nie dagewesenen Trauerfeier: „Im Leichenzuge gingen zirka 1.000 Personen, eine mindestens gleiche Zahl zählte man als Zuschauer, die den Friedhof umlagerten.“

...vor 30 Jahren, am 12. Jänner 1992, in der Pfarre das erste Pfarrcafe mit einem EZA-Markt stattfand?

...vor 150 Jahren, im Februar 1872, 14 Gemeindevertretungen im Bezirk Vöcklabruck, darunter auch jene von Puchkirchen, das Abgeordnetenhaus in Wien – bekanntlich erfolglos – dazu aufforderten, den drei Jahre zuvor eingeführten 8-jährigen „Schulzwang“ wieder auf sechs Jahre zu verkürzen, da ohnehin viel Zeit „auf ganz unnütze Dinge vergeudet“ würde?

UKRAINE – WIR HELFEN

*Der Krieg nimmt kein Ende, die Not von Millionen von Menschen verschärft sich stündlich.
Die Ukraine befindet sich im absoluten Ausnahmezustand. Hunderte mussten bereits ihr Leben lassen.
Jene, die können, flüchten.*

Die Menschen in der Ukraine und in den Nachbarländern brauchen jetzt dringend unsere Unterstützung. Die humanitäre Hilfe der Caritas ist in vollem Gang. Unser Ziel ist klar: Unsere Hilfe aufrechtzuerhalten und Geflüchtete bestmöglich zu unterstützen.

Wir stehen im engen täglichen Austausch mit unseren knapp **1.000 Kolleg*innen vor Ort**, die für die Caritas seit vielen Jahren im Einsatz sind. Viele Menschen - darunter unsere Kolleg*innen und auch von uns betreute Kinder und

ältere Menschen - sind seit Wochen in Luftschutzbunkern und Kellern untergebracht. **Nahrung und Trinkwasser neigen sich langsam dem Ende zu.** Wir sind in großer Sorge und unternehmen derzeit alles, um vor Ort zu unterstützen, die Hilfe aufrechtzuerhalten und sie auszubauen.

Als Caritas Österreich sind wir seit 30 Jahren in der Ukraine aktiv. Unser starkes Partnernetz ermöglicht es uns, rasch zu helfen. Aufgrund der Ereignisse hat die Caritas **900.000 Euro für So-**

forthilfe-Maßnahmen aus Österreich zur Verfügung gestellt. Dabei geht es um ganz elementare Hilfe im täglichen Überlebenskampf.

Klar ist: **Mit immer massiveren Angriffen und Kriegshandlungen nimmt die Not zu** - damit steigt auch der Hilfsbedarf massiv und die Zahl derer, die flüchten. Laut UNHCR sind in den Wochen beinahe 3,5 Millionen Menschen über die Grenze in Nachbarländer vertrieben worden – darunter mehr als 1 Million Kinder.

KRIEG IN DER UKRAINE: SO HILFT DIE CARITAS OBERÖSTERREICH

In Oberösterreich werden es von Tag zu Tag mehr Flüchtlinge. Manche reisen durch, manche sind zumindest vorläufig bei Verwandten untergekommen oder werden in den Notunterkünften

von Bund und Land untergebracht. Die Caritas und andere Hilfsorganisationen vermitteln im Auftrag vom Land OÖ die Flüchtlinge in längerfristige, zum Teil private, Unterbringungen.

Außerdem versorgen wir jene Flüchtlinge, die zwar ein Dach

über dem Kopf haben, aber sonst aktuell noch mittellos sind, mit Einkaufsgutscheinen für Lebensmittel und mit Sachspenden.

GELDSPENDEN

Geldspenden sind aktuell die sinnvollste Art der Hilfe, damit wir die Nothilfe der Caritas vor Ort unterstützen können. Bitte helfen Sie jetzt!

Spendenkonto
Caritas Oberösterreich
BANK:Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich
IBAN:
AT20 3400 0000 0124 5000
BIC: RZOOAT2L
Kennwort: Nothilfe Ukraine

SACHSPENDEN

Aktuell brauchen wir vor allem Babynahrung wie Hipp-Gläser, Quetschies sowie Baby-Pflegeprodukte wie Feuchttücher, Cremes, Öl, Windeln, etc.
Alle Sachspenden-Aannahmestellen sind hier zu finden: <https://www.caritas-ooe.at/spenden-helfen/sachspenden>

FREIWILLIGE MITHILFE

Aufgrund der derzeitigen Lage ist es uns leider nicht möglich, Freiwillige in die Ukraine zu entsenden. Wenn jemand im Inland mithelfen möchte, bitten wir darum, sich auf www.fuereinander.at, unserer Community, die wir im Notfall für freiwillige Mithilfe als auch für Sachspenden aufrufen, zu registrieren. Per Newsletter wird dann informiert, wo gerade welche helfende Hand gebraucht wird.

Nach der Fastenzeit mit den Themen
weglassen - einlassen - stehen lassen -
loslassen und erlassen

gehen wir weiter Richtung

KARWOCHE UND OSTERN 2022

loslassen: Versöhnungsfeier, 7. April 2022, 19 Uhr

zulassen: Palmsonntag, 10. April 2022

9:30 Uhr Palmweihe im Pfarrheimhof mit anschl. Gottesdienst in der Kirche

Samstag, 9. April, Vorabendgottesdienst um 19 Uhr

zurücklassen: Gründonnerstag, 14. April 2022

20 Uhr: Abendmahlfeier, anschließend zwei gestaltete Anbetungsstunden

(Beginn ca. 21 Uhr und 22 Uhr)

verlassen: Karfreitag, 15. April 2022

15 Uhr: Kreuzwegandacht in der Kirche und Kinderkreuzweg

19 Uhr: Allgemeine Karfreitagsliturgie, Kirche

überlassen: Karsamstag, 16. April 2022

8 Uhr: Allgemeine Andacht zur Grabesruhe des Herrn

11 Uhr: Jungschar- Betstunde

verwandeln lassen:

Osternachtsfeier, 16. April 2022, 21 Uhr

mit der Katholischen Jugend Puchkirchen

Ostersonntag, 17. April 2022, 10 Uhr

Festgottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung

gehen lassen: Ostermontag, 18. April 2022, 10 Uhr